

1,1. An Agni (Karl-Friedrich Geldner)

1.

Agni berufe ich als Bevollmächtigten, als Gott-Priester des Opfers, als Hotr, der am meisten Lohn einbringt.

2.

Agni war von den früheren Rishis und ist von den jüngsten zu berufen; er möge die Götter hierher fahren.

3.

Durch Agni möge er Reichtum und Zuwachs Tag für Tag erlangen, ansehnlichen, der die meisten Söhne zählt.

4.

Agni! Nur die Anbetung und das Opfer, das du ganz zusammenhältst, gelangt zu den Göttern.

5.

Agni, der wahre Hotri mit Sehersinn und am meisten ruhmglänzend, der Gott soll mit den Göttern herkommen.

6.

Wenn du wirklich dem Spender Gutes tun willst, Agni, so wird bei dir das wahr, oh Angiras.

7.

Dir, Agni, nahen wir Tag für Tag, du Dunkel-Erheller, mit Andacht, Huldigung darbringend.

8.

Dem Walter der Opferhandlungen, dem Hüter des rechten Brauches, dem leuchtenden, der im eigenen Haus heranwächst.

9.

Sei du Agni uns zugänglich wie ein Vater dem Sohne! Sei mit uns zum Heile!